

Antrag Nr.



FRAKTION IM RAT DER STADT ESSEN

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung
und Stadtplanung
Ratsherrn Rainer Marschan

Severinstr. 1, 45127 Essen
Telefon (02 01) 17 54 33 11
Fax (02 01) 17 54 33 18
http:// www.linksfraktion-essen.de
E-Mail info@linksfraktion-essen.de

18.01.2012

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Ausschuss für Stadtentwicklung und Stadtplanung	19.01.2012	Entscheidung

TOP 9: Anträge

Sehr geehrter Herr Marschan,

die Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Essen beantragt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Auswirkungen einer Durchstreckung der A 52 durch Gladbeck und Bottrop auf den Verkehr in Essen in Form einer Verkehrsschätzung darzustellen. Hierzu soll Straßen NRW hinzugezogen werden.
2. Die Verwaltung wird gebeten, den Stand der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Entlastung der Gladbecker Straße darzustellen, unabhängig von einem eventuellen Bau der A 52 durch Gladbeck.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Maßnahmen zur Entlastung der verkehrlichen Problembereiche im Essener Norden und der B 224 insgesamt zu entwickeln, die die Belastung der Anwohner sowie die Staugefahr auf ein erträgliches Maß reduzieren sollen. Dabei sind Maßnahmen zur Förderung des ÖPNV im Sinne der Umweltziele der Stadt Essen grundsätzlich zu bevorzugen.

Begründung:

Der Bund, das Land NRW und die Stadt Gladbeck haben im Dezember einen Vorschlag zum Weiterbau der A 52 vom Autobahnkreuz an der A 2 durch Gladbeck in Richtung Norden in einer Tunnellage vorgestellt. Auch wenn hierüber noch nicht entschieden ist, stellen sich Fragen für die Auswirkungen auf die verkehrliche Situation in Essen. Dies insbesondere vor dem Hintergrund der noch immer ungelösten bestehenden Verkehrsprobleme.

Mit freundlichen Grüßen,

Hans Peter Leymann-Kurtz

Wolfgang Freye

Horst Beger